Lied der heiligen Jungfrau.

Aus „Schwester Beatrix" von Maurice Maeterlinck.

(Deutsch von Oppeln-Bronikowski)

für eine mittlere Stimme und Klavier componirt

von

Lied der heiligen Jungfrau.

Allen vermeinten Leben
Jede verlorene Schuld
Öffnet sich im Sternenbronn
Meine Hände voller Huld.

Alle Schuld sind Sünden
Vor der hohen Güte,
Keine Seele kann sterben,
Die meinen anfleht.

Vereint sich die Liebe
Im irdischen Leben,
So fassen die Frauen
Zu mir ihren Weg.

Lied der heiligen Jungfrau

Maurice Maeterlinck

Sehr langsam.

(mit leiser Innigkeit)

(sempre dolce espressivo)

Singstimme.

Klavier.

die Melodien hervorheben.

p. ausdrucksvoll und zart.

Pedal bei jedem Wechsel (sekundell Verschiebung!)

pp sehr zart.

Wei - nen - den See - len, so - den ma - chen - den Schuld öff - ne ich im Ster - nen - kran - ze

pp

poco

mei - ne Hän - de voll der Huld.

Al - le Schuld wird zu - rück - ge - wor - fen

cresc. und rasch.

p. harmonios.

Stets Pedal

Copyright 1950 by Donemus Amsterdam.

Lie - be Ge - bet,
Kei - ne Sa - che kann ster - ben die wei - nend ge - fleht.
ver - wirrt sich die Lie - be im ir - di - schen Weh,
wo fin - den die Trä - nen zu
mir ih - ren Weg.
25. III. 00.